



**Redaktionsschluss
für diese Ausgabe
war am 26.4.2024**

DL-Notizen

Landkreistag ver- wahrt sich gegen Ver- einnahmung durch den Bundesgesund- heitsminister

In der Ärztezeitung wird Bundesgesundheitsminister *Lauterbach* mit dem Satz wiedergegeben: „Er betonte, dass die kommunalen Spitzenverbände keine Bedenken gegen die Reform vorgetragen hätten.“ Dagegen verwahrt sich der Präsident des Deutschen Landkreistages, *Reinhard Sager*, der am 11.4.2024 persönlich am Gespräch des Ministers mit den kommunalen Spitzenverbänden teilgenommen hat.

Sager: „Wir haben heute mit dem Bundesgesundheitsminister gesprochen. Nach wie vor haben wir große Bedenken gegen die geplante Krankenhausreform. Nun gibt die Ärztezeitung Minister *Lauterbach* mit der Aussage wieder, die kommunalen Spitzenverbände hätten keine Bedenken gegen die Reform vorgetragen. Richtig ist das Gegenteil: Seit vielen Monaten werden wir nicht müde, die möglichen negativen Folgen für die Gesundheitsversorgung vor Ort darzustellen und anzuprangern. Uns dergestalt zu vereinnahmen und unsere Zustimmung zu unterstellen, macht uns fassungslos. Wir haben große Sorgen vor allem mit Blick auf die Erreichbarkeiten der Kliniken in der Fläche und die unter Umständen gravierenden Veränderungen der Patientenströme.“

Folge dürfe nicht sein, viele Standorte in ihrer Existenz zu bedrohen. „Es geht an dieser Stelle um gleichwertige Lebensverhältnisse in Deutschland. Insofern ist es ein offener Affront gegen die Belange des ländlichen Raumes und der Fläche, wenn die erheblich unterschiedliche Betroffenheit von städtischem und ländlichem Raum übergangen wird. Ein Kli-

Der Landkreis

Zeitschrift für Kommunale Selbstverwaltung
94. Jahrgang · Früher „Die Selbstverwaltung“
Herausgeber: Deutscher Landkreistag, Berlin, Lennéstraße 11
Verlag: W. Kohlhammer GmbH

Politik

- Viel kommunale Perspektive bei Markus Lanz 179
Dr. Markus Mempel, Berlin
- Schutz von Amts- und Mandatsträgern: Allianz für Kommunen ins Leben gerufen 180
Dr. Klaus Ritgen, Berlin
- „Für Kommunen bestehen strukturelle Schief lagen“ 181
Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Berlin
- Wolfgang Schäubles eingeräumter „Schiffbruch“ bei der Reform der kommunalen Finanzstruktur 182
Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Berlin
- Titelbild:** Burkhard Peter – Das Original des Grundgesetzes wird in einem Panzerschrank im Deutschen Bundestag aufbewahrt.

DL-Titel

- 75 Jahre Grundgesetz: Demokratie beginnt vor Ort 183
Frank-Walter Steinmeier, Berlin
- Kulturelle Infrastruktur: Eine Investition in die Zukunft 184
Timon Gremmels, Wiesbaden
- „Aller.Land“ – Demokratie stärken mit Kultur und Beteiligung 185
Samo Darian, Berlin
- 75 Jahre Grundgesetz: Landkreise stärken Kultur und damit Gemeinschaft und Zusammenhalt 187
Jörg Freese, Berlin
- Lernende Kulturregion Schwäbische Alb – Kulturförderung in ländlichen Räumen 188
Dr. Joachim Bläse, Ostalbkreis
- Das Kulturlandbüro im Landkreis Vorpommern-Greifswald – ein Erfolgsmodell 190
Michael Sack, Landkreis Vorpommern-Greifswald
- Neue Wege der Kulturarbeit im ländlich geprägten Raum: Die Kulturagentur des Landkreises Rhön-Grabfeld 192
Dr. Astrid Hedrich-Scherpf und Sophia Mohr, Landkreis Rhön-Grabfeld
- Hand in Hand die Demokratie stärken 194
Lea Fischer und Jonas Huwald, Landkreis Göttingen
- Das „WasWennLand“: Ein Prototyp für politische Teilhabe durch Kunst 196
Camillo Ritter, Landkreis Lüchow-Dannenberg
- Aktivitäten für Demokratie / Extremismusprävention 198
Der Landkreis Kassel übernimmt Verantwortung für demokratische Werte
Andreas Siebert, Landkreis Kassel
- Über Wählermärkte im Wahljahr 2024 200
Univ.-Prof. Dr. Karl-Rudolf Korte, Diusburg

niksterben in der Fläche muss unbedingt verhindert werden.“

Die Schuldenbremse ist kein Fetisch

Aktuell wird wieder eine Diskussion zur Schuldenbremse geführt. Der Hauptgeschäftsführer des Deutschen Landkreistages, Prof. Dr. *Hans-Günter Henneke*, hat sich gegenüber der dpa Ende März 2024 erneut gegen eine Aufweichung der grundgesetzlichen Schuldenregel ausgesprochen. Diese habe ihren Sinn und sei außerdem hinreichend flexibel.

„Die Schuldenbremse ist kein Fetisch, ganz im Gegenteil“, so *Henneke*. Sie Sorge dafür, dass nachfolgende Generationen „nicht in Schulden ertrinken und dass Investitionen in die Zukunft wohlüberlegt sein müssen. Denn seit die Ampel in Berlin regiert, wird Monat für Monat klarer, dass man nicht jeden Wunsch und jede einzelne Koalitionsvereinbarung bezahlen kann. So funktioniert keine zukunftsgerichtete Politik, sonst ist das nichts als ein Gemischtwarenladen ohne Linie und Ziel.“

Es sei zu einfach zu fordern, die Schuldenbremse aufzuweichen, zumal diese sehr wohl Möglichkeiten enthalte, sich an außergewöhnliche Notsituationen anzupassen. „Daher besteht für die derzeit erneut geführte Debatte eigentlich gar kein Raum. Stattdessen sollte die Bundesregierung endlich das machen, was sie seit dem ersten Tag hätte machen müssen: Vorhaben priorisieren und in die Zukunft investieren. Wir sollten wieder lernen, uns auf das zu besinnen, was wirklich nötig ist, um unser Land voranzubringen.“

Demokratie und kommunale Selbstverwaltung Anmerkungen zum Verhältnis in verfassungswissenschaftlicher Perspektive Prof. Dr. Hinnerk Wißmann, Münster	202
Kommunale Autonomie und Demokratie vor aktuellen Herausforderungen Prof. Dr. Nathalie Behnke, Darmstadt	208
Rahmenbedingungen für und Erscheinungsformen von Demokratie Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Berlin	214
Zum Umgang mit radikalisierten Wählergruppen und Hauptverwaltungsbeamten Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Berlin	220
75 Jahre Grundgesetz, Subsidiaritätsprinzip und Landkreise Prof. Dr. Hans Hofmann, Berlin	224

Bücher

Besprechungen	226
---------------	-----

Kommunaltechnik

Kreisverwaltung Mayen-Koblenz legt Fokus auf Mitarbeiterförderung	231
Worauf es im Katastrophenfall ankommt	231
Akustiklösungen verbessern das Lernumfeld an Schulen	232

Vorschau

Die nächste Ausgabe erscheint am 17.6.2024.

DL-Titel

der Juni-Ausgabe:

- **Berichterstattung zum DLT-Professorengespräch 2024**

Herausgeber: Deutscher Landkreistag e.V., Geschäftsführendes Präsidialmitglied Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Lennéstraße 11, 10785 Berlin, Internet: www.landkreistag.de

Schriftleitung: Prof. Dr. Hans-Günter Henneke und Daniela Willrodt, Telefon: 030 590097-319, Telefax: 030 590097-412, E-Mail: daniela.willrodt@landkreistag.de – Die Aufsätze und Beiträge geben die persönliche Meinung der Verfasser wieder. Die personenbezogenen Formulierungen in dieser Zeitschrift schließen selbstverständlich alle Geschlechterformen (männlich, weiblich, divers) ausdrücklich mit ein. – Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

Bezugspreis: jährlich € 109 zzgl. Versandkosten € 8,75, Einzelheft € 14,20*, Einzelpreis bei Doppel- und Sonderheften abweichend

Erscheinungsweise: 10 x jährlich

Verlag: Verlag W. Kohlhammer GmbH, 70549 Stuttgart, Heßbrühlstraße 69, 70565 Stuttgart, Telefon: 0711 7863-0, Telefax: 0711 7863-8430

Vertrieb: Verlag W. Kohlhammer GmbH, 70549 Stuttgart, Telefon: 0711 7863-0, Telefax: 0711 7863-8430

Media-Service: W. Kohlhammer GmbH, Media-Service, Michael Hörsch (Anzeigenleitung), Dennis Woehlk (Anzeigenverkaufsberatung), 70549 Stuttgart, Telefon: 0711 7863-7223, Telefax: -8393, E-Mail: dennis.woehlk@kohlhammer.de

Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste ab 1.1.2024 gültig.

Die Zeitschrift ist der „Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern“ (ivw) angeschlossen.



*) Einbanddecken lieferbar

Der Landkreis wird unter Verwendung von chlorfrei gebleichtem Papier hergestellt.